

Presseinformation
Frauenkirchen, 26. April 2019

24 Stunden Entdeckungstour: „St. Martins Nesthocker“ ambitioniert beim 16. Austrian-BirdRace

Für alle Vögel-Beobachter/innen ein Fixtermin im Kalender: das Austrian BirdRace am 4. und 5. Mai 2019. Hier gilt es, innerhalb von 24 Stunden so viele Vogelarten wie möglich zu entdecken. Die „St. Martins Nesthocker“ sind als eingespieltes Team natürlich mit dabei und werden am Areal der St. Martins Therme & Lodge die Artenvielfalt erfassen. Das dreiköpfige Team hat sich heuer mit 100 Arten ein großes Ziel vorgenommen.

„Im Vorjahr haben wir es geschafft, am Gelände der St. Martins Therme & Lodge immerhin 93 Arten zu zählen – heuer wollen wir die magische Grenze von 100 Arten erreichen“, freut sich der Ornithologe Leander Khil vom Team der „St. Martins Nesthocker“ auf die neue Herausforderung. „Anders als alle anderen Teams werden wir uns dazu aber nur am Gelände der St. Martins Therme & Lodge bewegen und sowohl am Tag als auch nachts unter anderem direkt am Hausdach aufmerksam beobachten.“ Das Team der „St. Martins Nesthocker“ setzt sich aus Leander Khil, Lisa-Maria Hanghofer und Martin Suanjak zusammen.

In der ersten Lodge Mitteleuropas wurden durch die St. Martins- Ornithologen unabhängig vom BirdRace bereits 185 Vogelarten in einem Radius von 900 Metern rund um die Lodge nachgewiesen. „Wir haben hier dafür die besten Grundvoraussetzungen“, erklärt Geschäftsführer Klaus Hofmann, St. Martins Therme & Lodge. „Eine in den bereits 1970er verschwundene Salzlacke wird seit einem Jahr wieder renaturiert und beherbergt u.a. Watvögel, die sich in dem seichten Gewässer wohl fühlen, rasten, fressen und sogar brüten. Mit unserem Foto-Hide für verstecktes Birdwatching und Fotografieren können hier die Vögel aus nächster Nähe bestimmt werden. Durch die Bauart und eine Spezialverglasung fühlen sich die Vögel völlig ungestört und bieten Birdern und Fotografen spektakuläre Momente.“

Beweidungsprojekte sorgen zudem dafür, dass sich Offenlandarten wie Kiebitz, Schafstelze und Feldlerche auf den hauseigenen Wiesen wohl fühlen. Direkt am Gebäude gibt es ebenfalls faszinierende Arten zu entdecken. „Eine der größten Mehlschwalbenkolonien der Region, brütende Turmfalken in von uns gefertigten Nistkästen, Hausrotschwanz, Feldsperling und Rauchschnalbenbruten beim St. Martins Stall zählen dazu“, sagt Elke Schmelzer, Leiterin des Naturerlebnis-Teams. „Besonders stolz sind wir auf ‚unsere‘ brütende Waldohreule, die einen Turmfalken-Nistkasten besetzt hat.“

ST. MARTINS



Das Team der „St. Martins Nesthocker“ und seine Aktivitäten bei der 24 Stunden Challenge kann übrigens auf Instagram #seewinkelsafari mitverfolgt werden, hier werden sich die Ornithologen live vom BirdRace melden. Unter „Power Rangers“ ist auch unter den Highlights auf Instagram das BirdRace 2018 als Rückschau zu finden.

Das Austrian-BirdRace selbst wurde 2005 von BirdLife Österreich und bird.at ins Leben gerufen, um Vogelschutzprojekte zu unterstützen: für jede erfasste Art wird von Sponsoren ein Geldbetrag gespendet. Als aktuelle österreichische Rekordhalter ist dem Team der St. Martins Therme & Lodge die Teilnahme daher sowohl ein Anliegen als auch eine Freude. 2014 stellten die Birdwatcher die immer noch gültige Bestmarke auf: 151 Vogelarten konnten Sie damals beobachten. Allerdings waren Sie dabei im ganzen Gebiet des Nationalparks Neusiedler See – Seewinkel unterwegs. In diesem Jahr wollen sie zeigen, dass das Gebiet um die erste Lodge Mitteleuropas ein besonders artenreicher Fleck ist.

Das Birden für den guten Zweck findet heuer bereits zum 16. Mal statt und liefert neben den Einnahmen für Artenschutzprojekte auch Daten über die heimische Vogelwelt. Jedes Team versucht innerhalb von 24 Stunden möglichst viele Arten zu entdecken. Die Fortbewegung ist nur zu Fuß, per Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erlaubt. Das Rennen startet am Samstag, 4. Mai, um 15:00 Uhr und endet am Sonntag, 5. Mai, ebenfalls um 15:00 Uhr. Teams können an jedem beliebigen Ort im Österreich starten. Es gelten nur Beobachtungen, die während dieser 24 Stunden gemacht werden.

Rückfragen bei:

Zenker & Co Public Relations
Andreas Zenker, MSc, MBA
Tel.: 0664/ 244 32 42
Mail: info@zenkerundco.at

Über die St. Martins Therme & Lodge

Die St. Martins Therme & Lodge, ein Resort der VAMED Vitality World, liegt direkt an einem hauseigenen acht Hektar großen Badensee im Nordburgenland, vor den Toren des Nationalparks Neusiedler See – Seewinkel und am Rande des Natura 2000 Schutzgebiets. Das exklusive Resort bietet die dritte anerkannte Heilquelle des Burgenlandes und ist Ausgangspunkt und Rückzugsort für Entdecker und Abenteurer zugleich. Restaurants, Bars und großzügige Seeterrassen laden ebenso zum Verweilen ein wie eine gut bestückte Vinothek mit über 200 Weinen und eine hochwertige regional inspirierte Kulinarik. Wesentlicher Bestandteil des einzigartigen Resorts ist die eigene Outdoor-Abteilung, deren St. Martins Ranger täglich exklusive Seewinkel Safaris in den Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel anbieten. Der Veranstaltungsbereich verfügt über acht Seminarräume mit modernster Technik.

Über die VAMED Vitality World

Der international tätige Gesundheitskonzern VAMED engagiert sich seit 1995 im Thermen- und Wellnessbereich. Unter der 2006 gegründeten Kompetenzmarke VAMED Vitality World betreibt die VAMED zehn der beliebtesten heimischen Thermen- und Gesundheitsresorts: den AQUA DOME – Tirol Therme Längenfeld, das SPA Resort Therme Geinberg, die Therme Laa – Hotel und Spa, die St. Martins Therme & Lodge, die Therme Wien, das



ST. MARTINS

THERME  LODGE

GesundheitsZentrum Bad Sauerbrunn, das TAUERN SPA Zell am See-Kaprun, das la pura women´s health resort kamptal und das Spa Resort Styria in Österreich und mit dem Aquaworld Resort Budapest eines der größten Thermenresorts Ungarns. Mit 3,2 Millionen Gästen in Österreich jährlich in den Thermen der VAMED Vitality World ist die VAMED Österreichs führender Betreiber von Thermen- und Gesundheitsresorts.